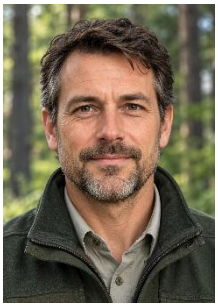
Fallanalyse: Darf man ein Tier töten, um andere Tiere zu schützen?

Arbeitsaufträge:

1. Lies die Stellungnahme deiner Rolle und die beiden Gesetzesauszüge.
2. Markiere im Rollentext, was sie fordert und womit sie ihre Forderung begründet. Notiere in Stichpunkten, welche Forderung deine Rolle stellt.
3. Wähle das Gesetz aus, das die Position deiner Rolle am besten unterstützt, und erkläre in ein bis zwei Sätzen, welche Formulierung ihre Forderung stärkt.
4. Halte die Forderung und den Bezug zum Gesetz in der Tabelle auf der Rückseite fest.

Stefan Wiedemann – Revierförster des Landkreises



„Ich kenne den Wald und das Wild, und ich bin selbst Jäger. Der Wolf ist für den Wald kein Feind. Er reguliert den Reh- und Rotwildbestand, sodass weniger junge Bäume angefressen und beschädigt werden. Ich habe nichts gegen die Wölfin, und mir wäre es lieber, wenn niemand schießen müsste. Trotzdem sehe ich, wie die Stimmung auf den Höfen kippt. Wenn Landwirte sich im Stich gelassen fühlen, wächst die Wut, und dann steigt die Gefahr, dass jemand heimlich schießt. Ein heimlicher Schuss ist oft schlecht gezielt, und das Tier leidet dabei besonders. Deshalb halte ich einen offiziellen Abschuss für das kleinere Übel, wenn sicher ist, dass genau diese Wölfin die Herden angreift und alle anderen Mittel versagt haben. Ich weiß aber auch, wie schwer so ein Schuss ist. Ein Wolf ist kaum zu sehen, und ein verletztes Tier darf nicht leiden. Wer schießt, muss das mit seinem Gewissen vereinbaren können, und das will ich niemandem zumuten, der nicht erfahren ist. Ich bin für ein ehrliches Vorgehen: Der Wolf darf bleiben, aber ein nachweislich auffälliges Tier muss entnommen[1] werden können."

Gesetzesauszüge:

Tierschutzgesetz, § 1: *Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.*

Bundesjagdgesetz, § 22b: *Wenn sich die Tierart Wolf nicht in einem günstigen Erhaltungszustand[2] […] befindet, ergreift die zuständige Behörde die notwendigen Maßnahmen, um den Erhaltungszustand der Tierart Wolf so weit zu verbessern, dass deren Population künftig dauerhaft einen günstigen Erhaltungszustand erreichen kann. Als Maßnahmen nach Satz 1 können insbesondere ergriffen werden:*

1. *eine zeitliche oder räumliche Beschränkung der Jagd auf den Wolf,*
2. *eine Beschränkung der Anzahl der erlegbaren Wölfe,*
3. *ein Verbot der Jagd auf den Wolf, […].*



Raum für Notizen:

[1] Entnahme = Abschuss

[2] günstiger Erhaltungszustand = die Art ist so verbreitet, dass sie langfristig überleben kann

Darf man ein Tier töten, um ein anderes zu schützen?

Rolle	Forderung	Gesetzesbezug
Weidetierhalterin		
Tierschützerin		
Naturschützer		
Förster		

Bildquelle Förster: Eigene Darstellung, generiert mit ChatGPT (OpenAI), GPT Image 2, 2026.
Bildquelle Wolf: CocoMaterial